

## Lentos beschäftigt sich mit Mode

**Während in Paris gerade die Fashion Week zu Ende gegangen ist, wirft das Kunstmuseum Lentos in Linz einen künstlerischen Blick auf jenes Phänomen, das Frauen seit Jahrhunderten, Männer wahrscheinlich erst etwas kürzer, beschäftigt: auf das Thema Mode.**

Provokation, Abwechslung, Humor und Lifestyle: Mode kann vieles sein. Sie folgt - ebenso wie die Kunst, und darin ist sie vergleichbar - ihren eigenen Formgesetzen. Denn Mode hat schon immer die Lebenswelt der Menschen in ganz eigener Weise interpretiert.



Foto/Grafik: Reinhard Haider

Das Kunstmuseum Lentos beleuchtet die 1980er Jahre, als plötzlich zerschlissene Kleidung modisch und Totenköpfe zu trendigen Accessoires werden: Zeichen für die eigene Vergänglichkeit und dass auch in der Unvollkommenheit wahre Schönheit liegen kann.



Foto/Grafik: firstVIEW.com

Die Ausstellung kombiniert Kunst mit Werken von Modeschöpfern wie Alexander McQueen, Jean Paul Gaultier oder Issey Miyake. Gezeigt werden ab Freitag zahlreiche Leihgaben aus internationalen Museen sowie Arbeiten direkt aus den Ateliers.



Foto/Grafik: Reinhard Haider

Frei nach dem Motto „Mode ist auch immer ein Statement“ bekennt sich das Lentos mit seiner ersten Ausstellung in diesem Jahr zu einem populären Thema, das mit Sicherheit nicht nur bei den weiblichen Besuchern für modischen Gesprächsstoff sorgen wird. „Love & Loss - Mode und Vergänglichkeit“ wird Donnerstagabend eröffnet.

## Link:

- [Lentos Kunstmuseum Linz](http://www.lentos.at/) <http://www.lentos.at/>

---

Publiziert am 12.03.2015

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <http://orf.at/stories/socialmedia>